

# Informationen in Leichter Sprache: Was ist das FAVORITEN?

FAVORITEN ist ein Festival für Theater, Tanz und Performance.

Es ist alle zwei Jahre in Dortmund.

Das FAVORITEN gibt es seit 1985.

Das FAVORITEN ist für alle Menschen.

Die Leitung vom FAVORITEN sind in diesem Jahr Anne Mahlow, Margo Zälite und Sina-Marie Schneller.

Das **FAVORITEN 2024** ist vom **5. bis 15. September 2024** in Dortmund und online.

## Was ist das Thema vom FAVORITEN 2024?

Das FAVORITEN 2024 hat ein Thema:

### **(Un)Learning for possible futures**

**– There can be no return to normal, because normal was the problem in the first place.**

Das ist Englisch und bedeutet:

Lernen und Verlernen für die Zukunft.

- Es gibt kein Zurück zur Normalität, weil Normalität das Problem ist.

Im Festival-Programm geht es um Lernen und Verlernen.

Wir lernen oft Dinge, die wir für normal halten.

Das FAVORITEN will verstehen, wie **Macht** und **Lernen** verbunden sind.

Das FAVORITEN fragt:

- Welches Wissen lernen wir?
- Welches Wissen lernen wir nicht?
- Warum ist das so?

Das FAVORITEN will wissen:

- Wie können wir das, was wir lernen, anders sehen?
- Wie können wir die aktuelle Situation verändern?

Das FAVORITEN will auch über die Schwierigkeiten von Heute und der Zukunft nach-denken.

Es möchte mit allen über eine bessere Zukunft nach-denken.

## **Was kannst du beim FAVORITEN 2024 besuchen?**

Es gibt verschiedene Events, da findet jeder Mensch etwas.

Es gibt Theater-Stücke, Tanz, Installationen, Workshops und Gespräche.

Das Festival will damit Platz für viele Stimmen machen.

Das komplette Programm findest hier: <https://favoriten-festival.de/programm/>

Den Kalender findest du hier: <https://favoriten-festival.de/spielplan/>

Neben dem Programm gibt es 3 weitere Themen-Schwerpunkte:

- **(UN)LEARNING DISTANCES**
- **(UN)LEARNING THEATRE & CRISIS**
- **OST-WEST / WEST-OST Werkstatt**

In **(UN)LEARNING DISTANCES** haben neun internationale Künstler\*innen im Team gelernt und gearbeitet.

In **(UN)LEARNING THEATRE & CRISIS** fragen wir wie Kunst auf Krisen reagieren kann.

Die **OST-WEST / WEST-OST Werkstatt** spricht über Kultur und Demokratie in Deutschland.

# Tickets für das Programm

Du kannst Tickets auf der Festival-Website unter diesem Link kaufen:

<https://tickets.favoriten-festival.de>

Du kannst Tickets auch an der Abendkasse kaufen.

Du kannst entscheiden, was du zahlen willst: 4€, 7€, 11€ oder 15€.

Du brauchst keine Nachweise für Ermäßigungen.

Du kannst deinen Sitzplatz frei aussuchen.

# Anmeldung für Workshops

Es gibt 2 Workshops.

Die Workshops sind kostenlos.

Es wird deutsch gesprochen.

Sie finden in den zwei Themen-Schwerpunkten statt:

- **(UN)LEARNING THEATRE & CRISIS**
- **OST-WEST / WEST-OST Werkstatt**

Du willst bei einem Workshop mitmachen?

Schreib eine E-Mail mit dem Workshop-Namen an:

[tickets@favoriten-festival.de](mailto:tickets@favoriten-festival.de)

# Awareness und Barriere-freiheit

Auf dem FAVORITEN gibt es **keinen** Platz für:

- Sexismus
- Queer-Feindlichkeit
- Trans\*-Feindlichkeit
- Rassismus

Es gibt auch **keinen** Platz für Diskriminierungen gegen

- Schwarze Menschen
- Muslime
- Juden
- Menschen mit Behinderungen.

Es gibt auch **keinen** Platz für Gewalt oder Aggressionen.

Vielleicht erlebst oder siehst du eine schlechte Situation.

Vielleicht hast du Fragen zu Barrieren, Orten und Zeiten.

Dann kontaktiere das FAVORITEN-Team:

FAVORITEN-Telefon: + 49 (0)157 347 486 95

Du kannst anrufen oder eine SMS senden.

Das Team antwortet **eine Stunde vor** dem Programm-Beginn bis **30 Minuten nach** dem Programm-Ende.

Sehr viele genaue Infos zu Barriere-freiheit findest du unter:

<https://favoriten-festival.de/besuch/barrierefrei/>

# Vermittlung

Wir wollen, dass alle Menschen zum FAVORITEN kommen können.

Darum geben wir für jedes Programm eine Alters-Empfehlung an.

Manchmal sind Kinder jünger.

Dann können sie auch mit Erwachsenen das Programm besuchen.

Hast du Fragen?

Brauchst du Hilfe bei einem Gruppen-Besuch?

Du kannst Cosmo Glanc eine Mail schreiben!

Das ist die Mail-Adresse: **glanc@favoriten-festival.de**

Mehr Infos sind auf der Website: [www.favoriten-festival.de/besuch/vermittlung/](http://www.favoriten-festival.de/besuch/vermittlung/)

# **Das gesamte Programm von FAVORITEN 2024**

## DUNKELDORF – EIN STADTSPIEL

**Von:** Theaterkollektiv Pièrre.Vers

**Was:** Theaterstück

**Sprachen:** Deutsch

**Alter:** ab 14 Jahre

**Wann:** Donnerstag 05.September, 17:00 Uhr

Freitag 06.September, 19:00 Uhr

**Wo:** Mittelhalle im Depot



In Düsseldorf ist eine Bombe explodiert.

Das ist 24 Jahre her.

Es wurden 10 Menschen verletzt.

Die Menschen waren aus anderen Ländern geflüchtet.

Manche waren jüdisch.

Das Stück fragt: Warum wissen wir **nicht**, wer es getan hat?

Mit: Julia Dillmann, Azizè Flittner, Daniel Fries, Jonathan Schimmer,  
Alexander Steindorf, Julia Franken, Barbara Schröer

## DAUGHTERS OF THE FUTURE

**Von:** waltraud900

**Was:** Theaterstück



**Wann:** Donnerstag, 05.September., 20:00 Uhr  
Freitag, 06.September, 10:00 Uhr

**Ort:** Theater im Depot

**Wichtige Infos:** Im Stück siehst du Stroboskop-Licht.

Manchmal hörst du sehr laute Geräusche.

Daughters of the future ist ein Stück mit jungen Schauspieler\*innen.

Daughters of the future ist Englisch und bedeutet: Töchter der Zukunft.

Das Stück ist eine neue Version von Iphigenie in Aulis.

In der alten Geschichte opfert der König seine Tochter für den Krieg in Troja.

Daughters of the future fragen: Welche Opfer wollen wir **nicht** mehr bringen?

Sie sprechen für eine junge Generation.

Sie schauen mutig in die Zukunft.

Mit: Sadeen Atiyat, Layan Baker, Aylin Çelik, Sera Demiral, Oleksandra Dolobovska, Nora Gliemann, Anahit Grigorian, Ghazal Hambaroush, Luca Imamoglu, Antonia Kopach, Anouk Aimée Küster, Lia Laubeck, Laila Rascón Motta, Samuel Murdo Macnab, Tuana Nar, Holali Oumata, Anastasia Rodana, Juliette Serrié, Maya Seuken

Foto ©Melanie Zanin

## **DAS SUMMEN DER GESETZE**

**Von:** Ruhrorter

**Was:** Hörspiel und Installation

**Sprachen:** Deutsch

**Alter:** ab 12 Jahre

**Wann:** Donnerstag, 05. bis Sonntag, 08. September  
Mittwoch 11. bis Samstag, 14. September



Die Installationen öffnen immer eine Stunde vor Programm-Beginn im Depot.

**Wo:** Studio 3 im Depot und online in der Festivalmediathek

Das Grundgesetz ist das wichtigste Gesetz in Deutschland.

Dort stehen die Rechte von allen Menschen in Deutschland.

Zum Beispiel: Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Wie klingt das Grundgesetz?

Für jeden Menschen klingt es anders.

Vielleicht klingt das Grundgesetz schön.

Vielleicht klingt das Grundgesetz nach Hoffnung.

Vielleicht macht das Grundgesetz Angst.

In Das Summen der Gesetze hörst du Menschen, die neu in Deutschland sind.

Du hörst auch Menschen, die schon lange in Deutschland sind.

Du hörst auch internationale Rechts-Expert\*innen und Übersetzer\*innen.

Alle sprechen über das Grundgesetz.

Sie sprechen über das Gute und das Schwierige am Grundgesetz.

Sie sprechen über ihre Erfahrungen mit Recht und Unrecht.

Du hörst echte Stimmen und Klänge aus dem Leben.

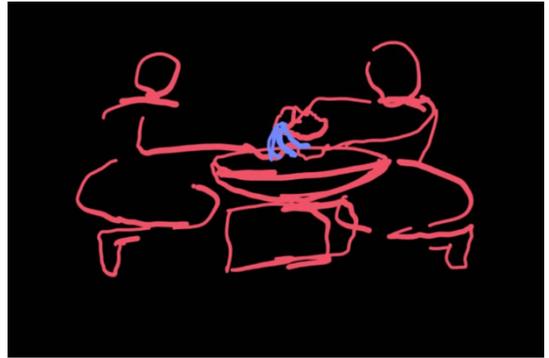
Du hörst Klänge von Angst und Träumen.

Foto ©Franziska Götzen

## SANCTUARY OF LOVE

**Von:** Va-Bene Elikem Fiatsi (crazinisT artisT)  
& Maria Renee Morales Garcia

**Was:** Partizipative Performance und  
Installation



**Sprachen:** Englisch, Ewe, Deutsch, Spanisch

**Alter:** Jedes Alter ist willkommen.

**Wann:**     **Performances**

Donnerstag 05. September, 16:00 Uhr und 22:00 Uhr

Freitag, 06. September, 18:00 Uhr und 21:30 Uhr

Samstag, 07. September, 17:00 Uhr und 19:30 Uhr und 22:00 Uhr

Sonntag, 08. September, 19:00 Uhr und 21:00 Uhr

**Installationen**

Donnerstag, 05. September bis Sonntag, 08. September und

Mittwoch, 11. September bis Sonntag, 15. September

Die Installationen öffnen immer eine Stunde vor Programm-  
Beginn im Depot.

**Wo:** Studio 1 im Depot

Willkommen zu Sanctuary of Love!

Bei Sanctuary of Love essen wir zusammen.

Beim Essen sprechen über wichtige Themen.

Zum Beispiel:

Wie fühlt es sich an Neues zu lernen?

Wie werden wir Ängste los?

Wie gehen wir mit Distanzen um?

Wir denken auch über Liebe nach:

- Körperlich
- Emotional
- Theoretisch

- Politisch

Das hilft uns, über die Schwierigkeiten Heute zu sprechen.

Wir fragen uns wie die Zukunft aussehen könnte?

Foto © Va-Bene Elikem Fiatsi & Maria Renee Morales Garcia

## LOST FISHES AND PRAYING MANTIS

**Von:** Calvin Hein und Kay Kwabia

**Was:** Installation, Fotoausstellung und Performance

**Sprachen:** In der Installation wird keine Sprache verwendet.

In der Performance wird englisch gesprochen.



**Alter:** jedes Alter ist willkommen

**Wann:** Donnerstag, 05. September bis Sonntag, 08. September  
und  
Mittwoch, 11. September bis Sonntag, 15. September

Die Installationen öffnen immer eine Stunde vor Programm-Beginn im Depot.

Die Performance ist am Samstag, 07. September, 21:30 Uhr  
mit: Miggy Watson, Sobra & Mo Kanim

**Wo:** Parzelle im Depot

Calvin Hein und Kay Kwabia sind Fotografen.

Calvin Hein lebt in Deutschland und hat Wurzeln in Ghana.

Kay Kwabia lebt in Ghana.

Calvin Hein und Kay Kwabia fragen sich:

Wie sind Menschen miteinander verbunden?

Wie leben sie zusammen?

In ihren Fotos denken sie über Identität und Gemeinschaft nach.

Am **Samstag, den 07. September**, gibt es eine Performance.

Foto © Calvin Hein und Kay Kwabia

## **BÂTIR LE COMMUN – AM GEMEINSAMEN BAUEN**

**Von:** Becky Beh, Johanna-Yasirra Kluhs,  
Kathleen Kunath, Champleins Ludovic  
Ngahenou, Rodriguez Tankoua

**Sprachen:** Deutsch, Englisch, Französisch

**Alter:** ab 10 Jahre

**Wann:** Die Performance ist am Freitag, 06. September, 21:00 Uhr  
Das Gespräch ist am Samstag, 07. September, 16:00-17:30 Uhr

**Wo:** Mittelhalle Depot Dortmund



Bâtir le commun ist Französisch und bedeutet: am gemeinsamen bauen.

Das Stück fragt nach der Verbindung von Kamerun und Deutschland.

Ambass bey ist ein Tanz.

Er ist der aus kamerunischen und deutschen Traditionen entstanden.

Es gibt ein Stück mit dem Tanz Ambass bey, Video und Text.

Das Stück geht um die Geschichte von Kamerun unter deutscher Kontrolle.

Du kannst es am **Freitag, den 06. September**, besuchen.

Es gibt auch ein Gespräch.

Wir wollen nach-denken Verbindungen von Früher, Heute und der Zukunft.

Du kannst am **Samstag, den 07. September**, mitmachen.

In der Festival-Mediathek kannst du Video-Interviews mit Menschen aus Kamerun und Deutschland sehen.

Die Video-Interviews kannst du zu jeder Zeit online sehen.

Du findest die Video-Interviews hier: <https://favoriten-festival.de/programm/batir-le-commun-2/>

# **KNOCK-KNOCK-KNOCK**

**Von:** Liza Baliasnaja und Vera Boitcova

**Was:** Performance

**Sprachen:** Englisch, Russisch

**Alter:** ab 13 Jahre

**Wann:** Samstag, 07. September, 18:00 Uhr & 22:00 Uhr  
Sonntag, 08. September, 21:00 Uhr

**Wo:** Studio 2 im Depot

**Wichtige Infos:** Das Publikum steht während der Performance.

Personen mit eingeschränkter Mobilität können sitzen.

Du siehst Horror-Bilder und Flüssigkeiten, die wie Blut aussehen.

Du hörst Basstöne.

Knock ist ein englisches Wort und bedeutet Klopfen.

Manchmal klopft ein Mensch an eine Tür.

Das Stück fragt: Wie ist es ein Gast zu sein?

Und: Wie ist es eine Person zu Hause auf-zu-nehmen?

Es geht um die Verbindung zwischen Gast-Freundschaft und Angst.

Die Performance zeigt, Gast-sein und Gast-geben ist politisch.

Manchmal müssen Menschen ihr Land verlassen.

Dann sind die Menschen zu Gast bei einer Person in einem anderen Land.

Manchmal ist das zu Gast sein eine gute Erfahrungen.

Manchmal ist es eine schlechte Erfahrung.

Zum Beispiel, weil sie Gewalt erfahren.



Foto © Liza Baliasnaja und Vera Boitcova

## INTERDEPENDENCE (AT)

**Von:** Ignacia González Torres, Lorenzo Morales Lobos und Pablo Garretón

**Was:** Performance

**Sprachen:** Deutsch, Englisch, Spanisch

**Alter:** ab 14 Jahre

**Wann:** Samstag, 07. September, 20:30 Uhr  
Sonntag, 08. September, 20:00 Uhr

**Wo:** Theater im Depot

**Wichtige Infos:** Es ist eine Performance für blindes Publikum.  
Auch nicht blindes Publikum kann die Performance besuchen.  
Manchmal gibt es wenig Licht oder gar kein Licht.  
Es geht um Gewalt.  
Es erzählt von Bilder von Gewalt.



Die Performance fragt sich:

Welche Macht haben Worte?

Können Worte die Realität gestalten?

Können Worte Verbindungen wiederherstellen, die durch Gewalt zerstört wurden?

Die Performance nutzt Audio-Beschreibung um aus blinder Perspektive darüber zu sprechen.

## WE ♥ 2 RAQS

**Von:** Tümay Kılınçel

**Was:** Performance

**Sprachen:** Es wird keine Sprache gesprochen

**Alter:** ab 12 Jahre

**Wann:** Donnerstag, 12. September, 19:30 Uhr

**Wo:** Theater im Depot



Raqs ist der Name für Bauchtanz oder Orientalischen Tanz.

In dem Stück tanzen 5 Tänzer\*innen unterschiedlich Raqs.

Eine Band spielt dazu.

Sie zeigen, dass Raqs **nicht** immer gleich ist.

Sie zeigen, dass viele Menschen Vor-Urteile haben.

Sie zeigen, dass Tanz politisch ist.

Mit: Dina Abdelhafez, The Darvish, Lia Pavlidis, Suzan Demircan, Marilyn Nova White, Leila Moon, Sultan Kara, Dima Dawood

Foto © Katharina Seibt

## IM AUFTRAG SCHREIBEN

**Von:** Anna Kpok, (Kathrin Ebmeier, Kirsten Möller, Klaas Werner), Rasmus Nordholt-Frieling

**Was:** Film, Gespräch, Installation und Ausflug

**Sprachen:** Deutsch

**Alter:** ab 14 Jahre

**Wann:** Donnerstag, 12. September, 14 bis 19:30 Uhr  
Eröffnung & Begegnung  
Ein Besuch ist zu jeder Uhrzeit möglich

Donnerstag, 12. September, 21:00 Uhr  
Film & Gespräch zu OI! WARNING  
Film von: Benjamin und Dominik Reding, 86 Minuten  
Wo? Kino sweetSixteen im Depot

Freitag, 13. September, 14:00-19:00 Uhr  
Ausflug ins Archiv Fritz-Hüser-Institut

Freitag, 13. September, ab 16:00 Uhr, interaktive Installation  
Samstag, 14. September, ab 11:00 Uhr interaktive Installation

**Wo:** Studio 2 im Depot

Josef Reding war ein Schriftsteller aus Dortmund.

Er hat über den 2. Weltkrieg und die Nazis geschrieben.

Er hat über Rassismus geschrieben.

Anna Kpok beschäftigt sich mit ihm.

Gemeinsam mit Anna Kpok kannst du:

- Einen Film zum Thema schauen
- Eine Installation besuchen
- Einen Ausflug ins Archiv Fritz-Hüser-Institut machen.

Foto © Helmut Orwat



## **IN MEINER HAUT - Ein semi-interaktives Theaterstück, welches es auszuhalten gilt**

**Von:** Maddy Forst

**Was:** Theater-Stück

**Sprachen:** Deutsch, Englisch

**Alter:** ab 10 Jahre

**Wann:** Freitag, 13. September, 17:00 Uhr

**Wo:** Vereinsheim Kleingarten

**Wichtige Infos:** Es gibt laute Musik.

Es geht um Rassismus und rassistische Sprache.

Nach dem Stück gibt es ein Gespräch mit Maddy Forst.



Ein Vereins-Haus steht irgendwo.

Eine Gruppe nicht-weißer Menschen kommt zusammen.

Stell dir vor, sie sagen zu dir: Du gehörst nicht hier her.

Kannst du sie überzeugen?

Du bist auch deutsch, genau wie sie.

Glauben sie dir?

In diesem Stück bist du **nicht** du.

Ich bin **nicht** ich.

In diesem Stück sind **wir alle zusammen in meiner Haut.**

## **HACKER AUF ESTRADIOL**

**Von:** Maria Babusch

**Was:** Lecture-Performance

**Sprachen:** Deutsch

**Alter:** ab 15 Jahre

**Wann:** Freitag, 13. September, 19:00 Uhr

**Wo:** Theater im Depot

### **Wichtige Infos:**

Nach der Performance gibt es ein Gespräch mit Maria Babusch und Jako Wende über die Geschichte von trans\*Biografien.



Mit jedem neuen Medium kannst du die Welt anders sehen.

Ein Medium kann eine Technik- Erfindung sein.

Zum Beispiel: Internet, Raketen oder Fernsehen.

Die Performance ist über Video-Kunst, Trans-Sexualität, den Mond und Musik.

Es geht auch über den Glauben an die Technik und Hacker.

Ein Hacker ist eine Person, die sich sehr gut mit Computern auskennt.

Können Hacker Träume wahr machen?

## **DIE LETZTE KÖNIGIN**

**Von:** Édith Nana Voges Tchuinang

**Was:** Video-Essay

**Sprachen:** Französisch mit deutschen Untertiteln

**Alter:** ab 14 Jahren

**Wann:** Freitag, 13. September, 21:30 Uhr

**Wo:** Kino sweetSixteen im Depot

**Wichtige Infos:** Es geht um Rassismus und Sexismus.

Wie ist es, eine schwarze Schauspielerin zu sein?

Welche Rolle spielt sie im deutschen Theater?

In Die letzte Königin geht es um die Geschichte Schwarzer Frauen.

Die Geschichte hat viele Seiten.

Der Film fragt: Wer schreibt die Geschichte?

Was passiert mit einer Kultur, wenn ein anderes Land sie sich mit Gewalt nimmt.



Foto © Édith Nana Voges Tchuinang

## ÜBERSCHREIBUNGEN - Kurzfilm-Programm

**Von:** Kerstin Honeit und Susann Maria Hempel

**Was:** 3 Kurzfilme und 1 Hörspiel

**Sprachen:** Deutsch

**Alter:** jedes Alter ist erlaubt

**Wann:** Samstag, 14. September, 19:00 Uhr

**Wo:** Kino sweetSixteen im Depot



3 Kurzfilme und 1 Hörspiel erzählen von der ost-deutschen Geschichte.

Es sind viele Blickwinkel auf das Früher und das Heute in Ostdeutschland.

Sie fragen: Was bleibt? Was geht?

Sie fragen: Was wird vermischt?

Von Kerstin Honeit sind diese Kurzfilme zu sehen:

- Junost Bang (10 Minuten)
- my castle your castle (15 Minuten)

Von Susann Maria Hempel sind diese Kurzfilme zu sehen:

- Der große Gammel (10 Minuten)
- Niemand stirbt so arm, dass er nicht irgendetwas hinterlässt (26 Minuten)

## MIT ECHTEN SINGEN

**Von:** Tanja Krone und Friedrich Greiling

**Was:** Konzert- Performance

**Sprachen:** Deutsch im Dialekt

**Alter:** ab 10 Jahre

**Wann:** Samstag, 14. September, 21:00 Uhr

**Wo:** Theater im Depot



30 Jahre nach dem Mauerfall in Deutschland fährt Tanja Krone nach Chemnitz.

Chemnitz ist eine Stadt in Ostdeutschland.

Tanja Krone spricht mit ihrer Familie, Freund\*innen und Lehrer\*innen von früher.

Sie fragt: Was war 1989 bis 1990?

Die Gespräche singt Tanja Krone live auf der Bühne.

Friedrich Greiling spielt dazu Musik.

Foto © Tanja Krone und Friedrich Greiling

## DEUTSCHLAND. EIN LABERMÄRCHEN

**Von:** Julia Nitschke und Caroline Kapp

**Was:** Performance

**Sprachen:** Deutsch

**Alter:** ab 14 Jahre

**Wann:** Sonntag, 15. September, 16:30 Uhr

**Wo:** auf einem Fußball-Platz. Der Fußball-Platz wird noch bekannt gegeben.



Die Performance ist über die Fussball-Welt-Meisterschaft 2006 in Deutschland.

Sie fragt: Wieso kommt 2006 der deutsche National-Stolz wieder?

Die Performance sagt: Wir dürfen die Nazi-Vergangenheit nicht vergessen.

Die Performerinnen sitzen wie in einer Talkshow zusammen.

Sie sprechen über ihre Reise durch Deutschland.

Sie sprechen über Märchen.

Foto © Toni Petrschk

# **(UN)LEARNING DISTANCES**

(Un)Learning Distances ist ein internationales Programm.

Es geht darum Entfernungen zu überwinden.

Es geht darum gemeinsam zu lernen.

9 Künstler\*innen aus der ganzen Welt haben sich kennen-gelernt.

Sie haben in 4 Teams zusammen gearbeitet.

Eine Person aus Nordrhein-Westfalen und eine Person aus einem anderen Land.

Zusammen machen sie eine Arbeit für das FAVORITEN 2024.

Das sind die Teams und ihre Arbeiten:

## **SANCTUARY OF LOVE**

**Von:** Va-Bene Elikem Fiatsi (crazinisT artist)  
& Maria Renee Morales Garcia

**Was:** Partizipative Performance und  
Installation

**Sprachen:** Englisch, Ewe, Deutsch, Spanisch

**Alter:** Jedes Alter ist willkommen.

**Wann:**     **Performances**

Donnerstag 05. September, 16:00 Uhr und 22:00 Uhr

Freitag, 06. September, 18:00 Uhr und 21:30 Uhr

Samstag, 07. September, 17:00 Uhr und 19:30 Uhr und 22:00 Uhr

Sonntag, 08. September, 19:00 Uhr und 21:00 Uhr

**Installationen**

Donnerstag, 05. September bis Sonntag, 08. September und

Mittwoch, 11. September bis Sonntag, 15. September

Die Installationen öffnen immer eine Stunde vor Programm-  
Beginn im Depot.

**Wo:** Studio 1 im Depot

Willkommen zu Sanctuary of Love!

Bei Sanctuary of Love essen wir zusammen.

Beim Essen sprechen über wichtige Themen.

Zum Beispiel:

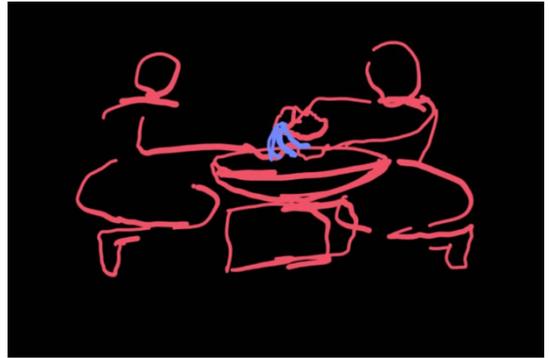
Wie fühlt es sich an Neues zu lernen?

Wie werden wir Ängste los?

Wie gehen wir mit Distanzen um?

Wir denken auch über Liebe nach:

- Körperlich



- Emotional
- Theoretisch
- Politisch

Das hilft uns, über die Schwierigkeiten Heute zu sprechen.

Wir fragen uns wie die Zukunft aussehen könnte?

Foto © Va-Bene Elikem Fiatsi & Maria Renee Morales Garcia

## LOST FISHES AND PRAYING MANTIS

**Von:** Calvin Hein und Kay Kwabia

**Was:** Installation, Fotoausstellung und Performance

**Sprachen:** In der Installation wird keine Sprache verwendet.

In der Performance wird englisch gesprochen.



**Alter:** jedes Alter ist willkommen

**Wann:** Donnerstag, 05. September bis Sonntag, 08. September  
und  
Mittwoch, 11. September bis Sonntag, 15. September

Die Installationen öffnen immer eine Stunde vor Programm-Beginn im Depot.

Die Performance ist am Samstag, 07. September, 21:30 Uhr mit: Miggy Watson, Sobra & Mo Kanim

**Wo:** Parzelle im Depot

Calvin Hein und Kay Kwabia sind Fotografen.

Calvin Hein lebt in Deutschland und hat Wurzeln in Ghana.

Kay Kwabia lebt in Ghana.

Calvin Hein und Kay Kwabia fragen sich:

Wie sind Menschen miteinander verbunden?

Wie leben sie zusammen?

In ihren Fotos denken sie über Identität und Gemeinschaft nach.

Am **Samstag, den 07. September**, gibt es eine Performance.

Foto © Calvin Hein und Kay Kwabia

# **KNOCK-KNOCK-KNOCK**

**Von:** Liza Baliasnaja und Vera Boitcova

**Was:** Performance

**Sprachen:** Englisch, Russisch

**Alter:** ab 13 Jahre

**Wann:** Samstag, 07.September, 18:00 Uhr & 22:00 Uhr  
Sonntag, 08.September, 21:00 Uhr

**Wo:** Studio 2 im Depot

**Wichtige Infos:** Das Publikum steht während der Performance.

Personen mit eingeschränkter Mobilität können sitzen.

Du siehst Horror-Bilder und Flüssigkeiten, die wie Blut aussehen.

Du hörst Basstöne.

Knock ist ein englisches Wort und bedeutet Klopfen.

Manchmal klopft ein Mensch an eine Tür.

Das Stück fragt: Wie ist es ein Gast zu sein?

Und: Wie ist es eine Person zu Hause auf-zu-nehmen?

Es geht um die Verbindung zwischen Gast-Freundschaft und Angst.

Die Performance zeigt, Gast-sein und Gast-geben ist politisch.

Manchmal müssen Menschen ihr Land verlassen.

Dann sind die Menschen zu Gast bei einer Person in einem anderen Land.

Manchmal ist das zu Gast sein eine gute Erfahrungen.

Manchmal ist es eine schlechte Erfahrung.

Zum Beispiel, weil sie Gewalt erfahren.



Foto © Liza Baliasnaja und Vera Boitcova

## INTERDEPENDENCE (AT)

**Von:** Ignacia González Torres, Lorenzo Morales Lobos und Pablo Garretón

**Was:** Performance

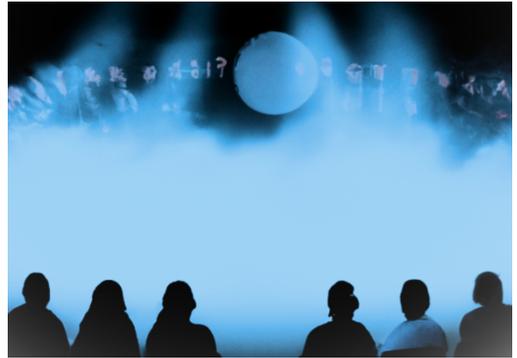
**Sprachen:** Deutsch, Englisch, Spanisch

**Alter:** ab 14 Jahre

**Wann:** Samstag, 07. September, 20:30 Uhr  
Sonntag, 08. September, 20:00 Uhr

**Wo:** Theater im Depot

**Wichtige Infos:** Es ist eine Performance für blindes Publikum.  
Auch nicht blindes Publikum kann die Performance besuchen.  
Manchmal gibt es wenig Licht oder gar kein Licht.  
Es geht um Gewalt.  
Es erzählt von Bilder von Gewalt.



Die Performance fragt sich:

Welche Macht haben Worte?

Können Worte die Realität gestalten?

Können Worte Verbindungen wiederherstellen, die durch Gewalt zerstört wurden?

Die Performance nutzt Audio-Beschreibung um aus blinder Perspektive darüber zu sprechen.